



Afghanistan

Land, Menschen, Sicherheitslage,
Hintergrund der Flucht



Michael Kugelman  @MichaelKugelman · 16h

By my count, at least 230 people have been killed in 9 mass casualty attacks over the last 23 days. [#Afghanistan](#)

A graphic banner for breaking news. It features a stylized globe in shades of red and white in the background. A prominent red horizontal bar across the middle contains the text "BREAKING NEWS" in white, bold, uppercase letters.

BREAKING NEWS

Deadly car bomb targets Afghan bank - BBC News

At least 20 people are killed and dozens hurt as a car bomb explodes outside a bank in Afghanistan's Helmand province.

bbc.com

Angst um ihr Leben. Studie 2015: 70 % der Afghanen fürchten um ihr Leben und 40 % würden sofort das Land verlassen. Braindrain, da vor allem Mittelschicht geht.

Kein Vertrauen in den Staat. Mit dem Beginn des Rückzuges der internationalen Truppen 2012 schnellen Flüchtlingszahlen in Europa nach oben.



Das Land

- 33 Millionen Einwohner, 5 Millionen in Kabul
- Sprachen: Farsi, Dari 50%, 35 % Pashtu, 50 % türkische Sprachen
- Zwei Drittel sind jünger als 24 Jahre
- Lebenserwartung: 50 Jahre, im Schnitt hat eine Frau zwischen fünf und sechs Kinder
- Ein Arzt auf 3.000 Menschen, auf 2.000 Menschen kommt ein Spitalsbett
- Nur ein Drittel der Landbevölkerung, die Hälfte der Stadtbevölkerung hat Zugang zu sanitären Anlagen



Ethnische Zusammensetzung

- **Hazara.** Großteil der Flüchtlinge in Österreich. 10% der BV, mongolischer Herkunft. Schiiten; lange Geschichte der Verfolgung. Mehrfacher Aufruf der Taliban, sie zu töten. Verfassung von 2004 räumt ihnen gleiche Rechte ein; aber nur auf dem Papier. Sprechen Dari.
- **Paschtunen.** 40% der BV. Leitkultur. Seit Staatsgründung 1800 bis zur konstitutionelle Monarchie, die 1978 endet, stellen sie die Führung des Landes. Ruraler Hintergrund. Sprache = Paschtu, eigener Gesetzescode
- **Tadschiken.** 30%, dazu etwa 2 Prozent Usbeken

Weitere Minderheiten: Baluchen.

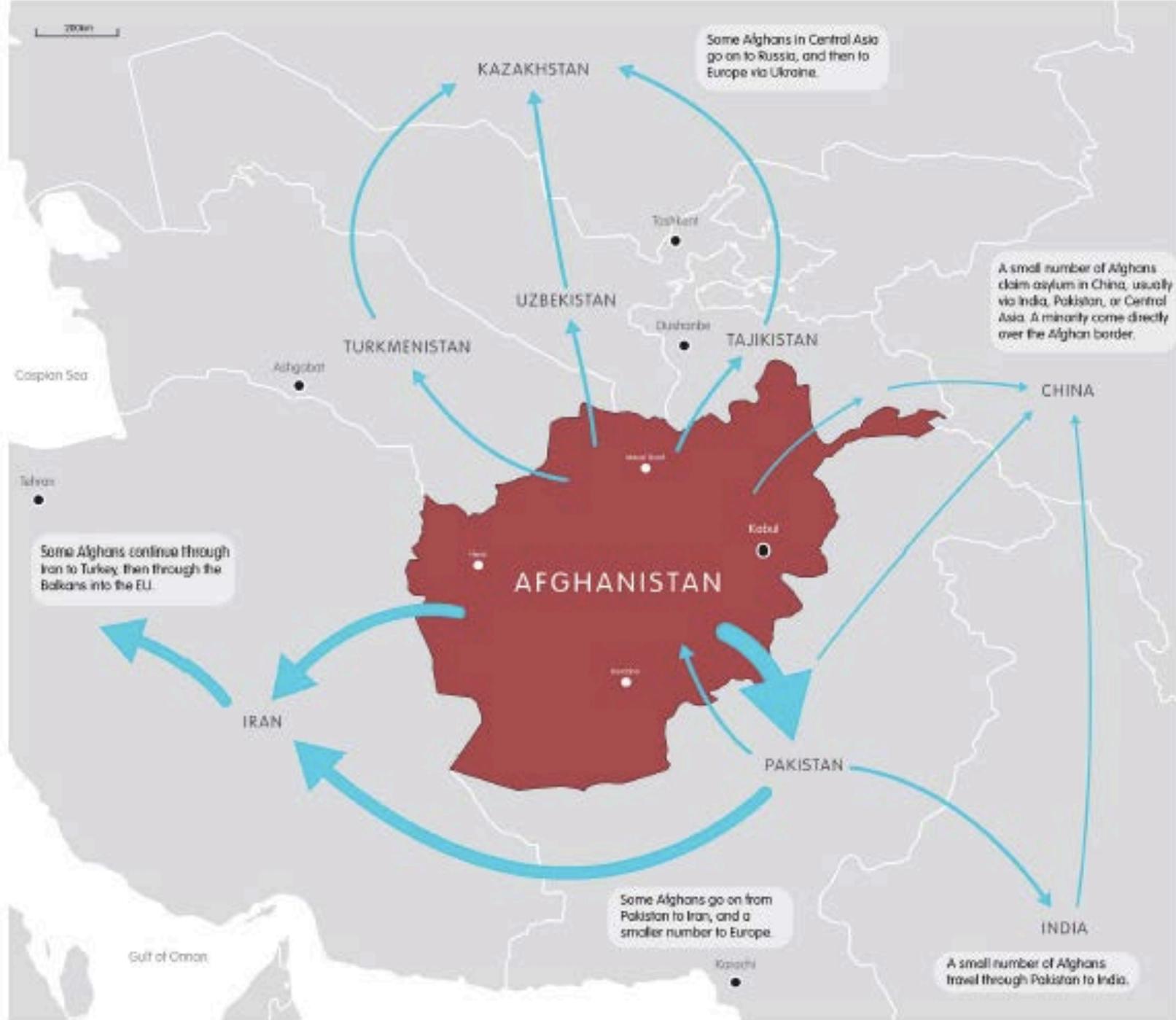
40 Jahre Bürgerkrieg

- Derzeit im Schnitt 12.000 Tote pro Jahr.
Deutliche Zunahme von zivilen Opfern. Davon 3.500 Kinder; ein Plus von einem Viertel.
- **Angriffe auf Schulen** stiegen um ein Fünftel
- Zwei Drittel fallen Terror durch Extremisten-Gruppen zum Opfer
- Neben jenen von Kindern sind **Frauen durch die erneute Eskalation besonders gefährdet.**
- Im Visier Minderheiten; besonders **Hazara**
- **Derzeit fliehen 350 Menschen pro Tag vor Gewalt**

- An der Seidenstraße gelegen. Seit Jahrhunderten Ziel von Invasionen. Puffer-Staat zwischen „British Empire“ und Russischem Reich.
- 40 Jahre Stabilität unter Monarch „Zahir Shah“
- 1978 Coup pro UdSSR; 1979 Intervention. Eine Million Tote im Krieg, 6 Millionen Flüchtlinge
- Widerstand der „Mujaheddin“, Keimzelle der al-Kaida
- Unterstützung Saudi Arabien, Pakistan, USA
- 1989 Abzug UdSSR, Anarchie und Herrschaft der „Warlords“, Mohammed Najibullah wird Präsident
- 1996 Taliban übernehmen Kontrolle
- 2001 US-Angriff auf Taliban & al-Kaida-Hochburgen
- 2014: Nato beendet offiziell 13 Jahre Mission

Estimated Number of Afghan Refugees¹







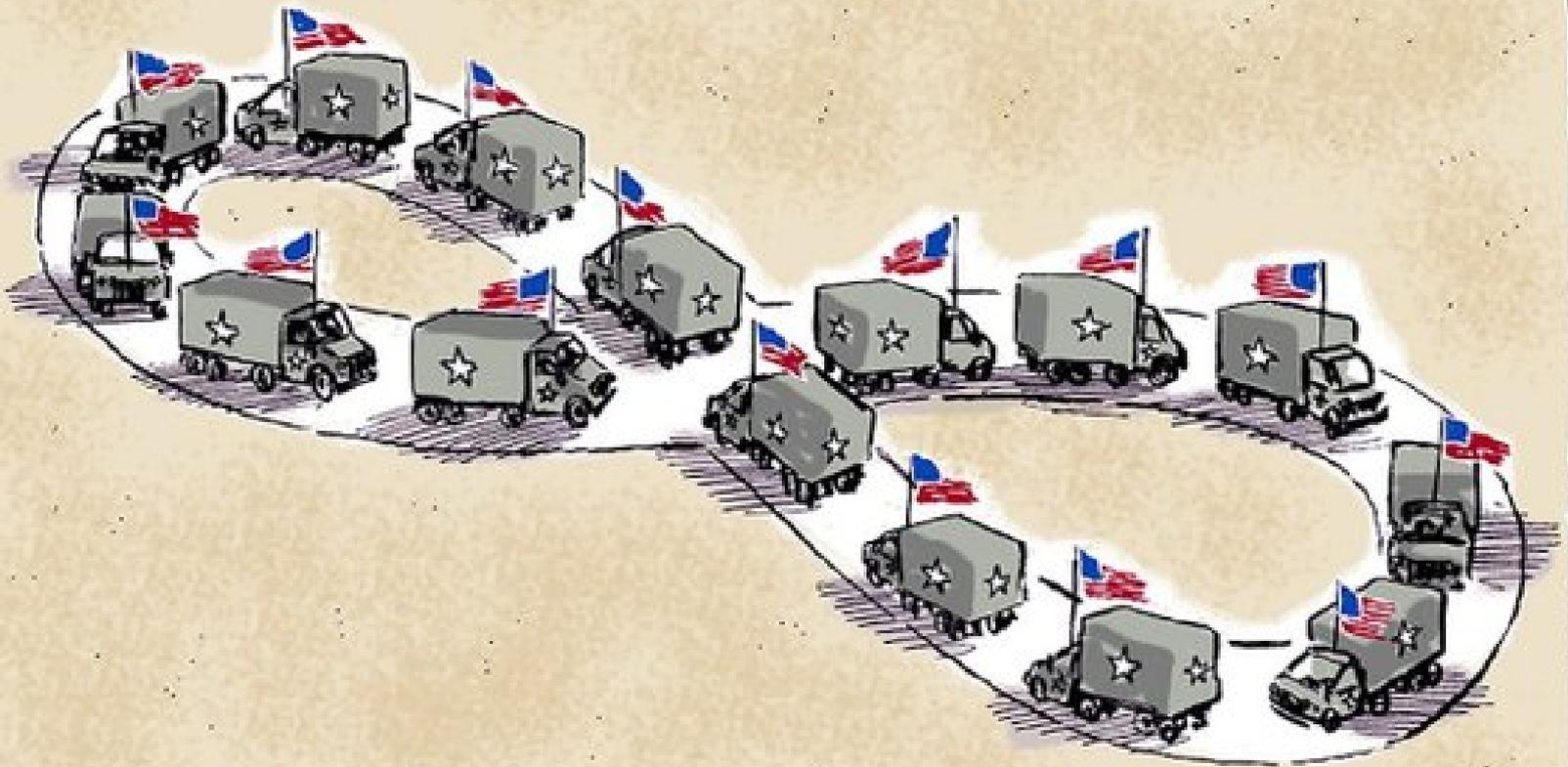




OHM

THE SACRAMENTO BEE © 2015 7/25
TRUONE CONTENT AGENCY

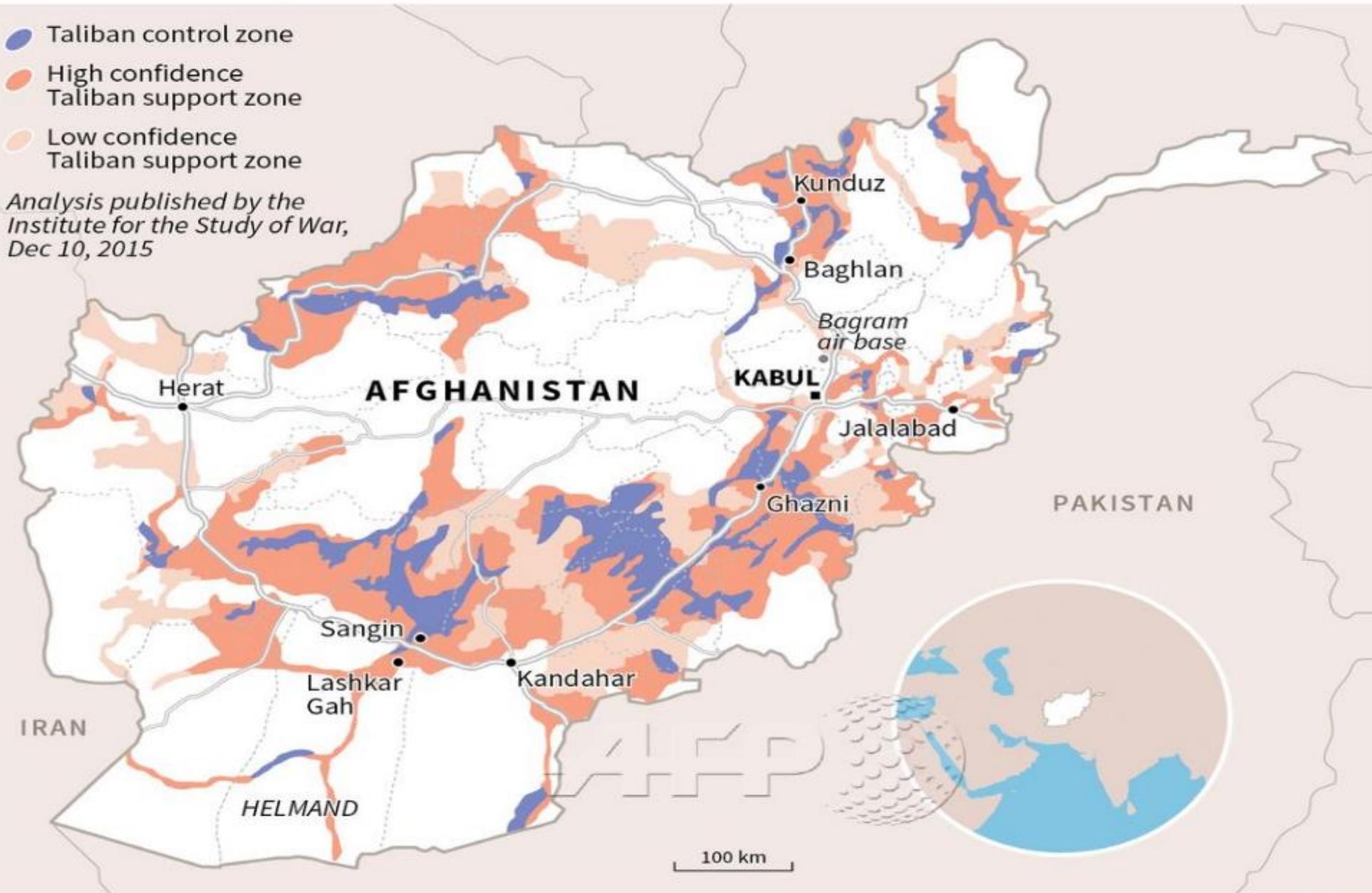
AFGHANISTAN WITHDRAWAL PLAN...



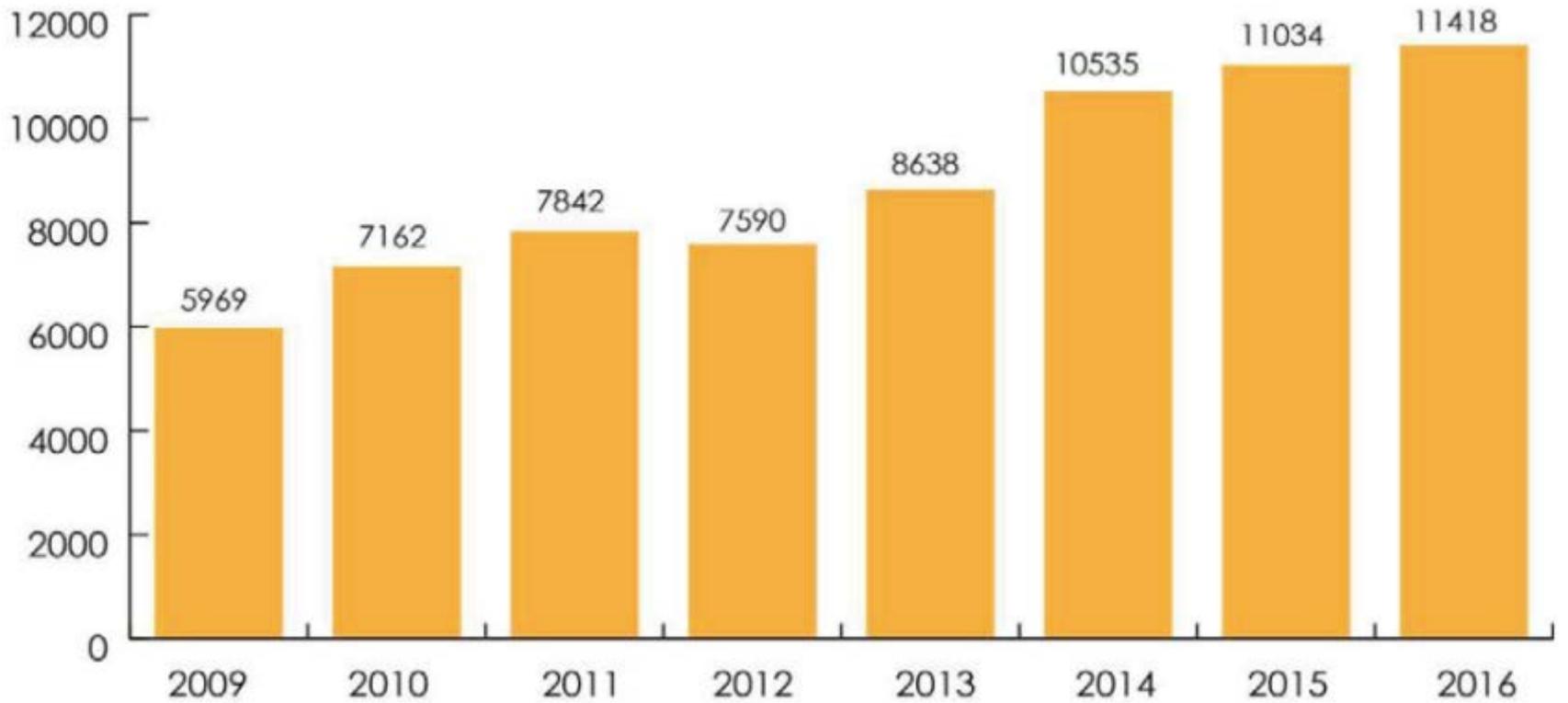
- Die Armee verliert ein Drittel ihrer Soldaten
- Opium-Produktion steigt an. Derzeit 80% der weltweiten Ernte. Taliban nehmen „Erntesteuer“ ein
- Laut „Transparency International“ Das Land mit der dritthöchsten Rate an Korruption weltweit (nur Somalia und Nordkorea haben schlechtere Werte).
- Misch-System: Wichtiger Einfluss der „Jirga“, dem Rat der Ältesten
- 2014 Hamid Karzai wird von Ashraf Ghani als Präsident abgelöst; kaum Fortschritt bei Friedensverhandlungen

Verschärfung Lage ab 2015

Taliban in Afghanistan



Civilian Deaths and Injuries January to December 2009 - 2016



Chronische Krise

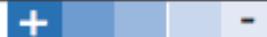
TOTAL POPULATION

29M



NUMBER OF PEOPLE LIVING IN THE HIGHEST CONFLICT AFFECTED DISTRICTS

SEVERITY



3.9M



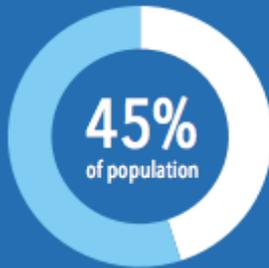
NUMBER OF PEOPLE WHO NEED HUMANITARIAN ASSISTANCE

9.3M

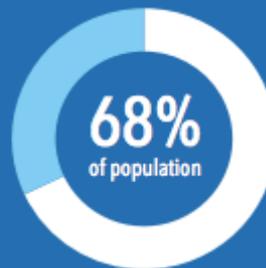


Zusammenbruch Infrastruktur

LACK OF ACCESS TO CLEAN WATER



% WITHOUT IMPROVED SANITATION



POOR HYGIENE PRACTICES

Over **7** out of **10** people
do not wash hands with soap



in 24 out of 34 provinces

Alltag in Afghanistan

Nur 40% können sicher lesen und schreiben, allerdings die Hälfte der Männer.

Die Hälfte der Kinder sind so schwer unterernährt, dass ihre normale Entwicklung nicht mehr möglich ist. 9 Prozent lebensgefährlich unterernährt. Ein Viertel der Kinder arbeitet.

Zirka 100 Milliarden Euro wurden seit 2001 in das Land gepumpt. Deutlich mehr als durch den Marshall-Plan

Wirtschaftswachstum liegt zwar bei 3 Prozent, aber nur 2.000 US\$ jährliches Durchschnittseinkommen.

80 Prozent der Jobs in der Landwirtschaft.

2004 lag Arbeitslosigkeit bei der Hälfte; jetzt bei 20 Prozent

Ursache der Krise

- Regierung kann aus eigener Kraft weder Sicherheit noch wirtschaftlichen Fortschritt bewältigen.
- Mangelnde Ausbildung von Polizei und Armee. Laut US-Armee mit Stand November 2016 nur 63 Prozent des Landes unter Kontrolle der offiziellen Sicherheitskräfte
- Anstieg von Gefechten zwischen Regierungseinheit und bewaffneten Milizen um 25 Prozent

- „Pashtunwali“. Ungeschriebene Gesetze der Paschtunen. Stammt aus prä-islamischen Ära.
- Grundgesetze: Gastfreundschaft, Loyalität, Ehre, aber auch Rache, Blutfehden als Folge, Namus = die sexuelle Ehre der Frauen der Familie
- Ab 1919 Wahlrecht. Frauen werden von Taliban-Miliz aus der Öffentlichkeit verdrängt
- 2011: Afghanistan ist das Land, in dem es am gefährlichsten ist, eine Frau zu sein
- „Moral Crimes“
- Anpassung an Taliban durch strikte Gesetzgebung

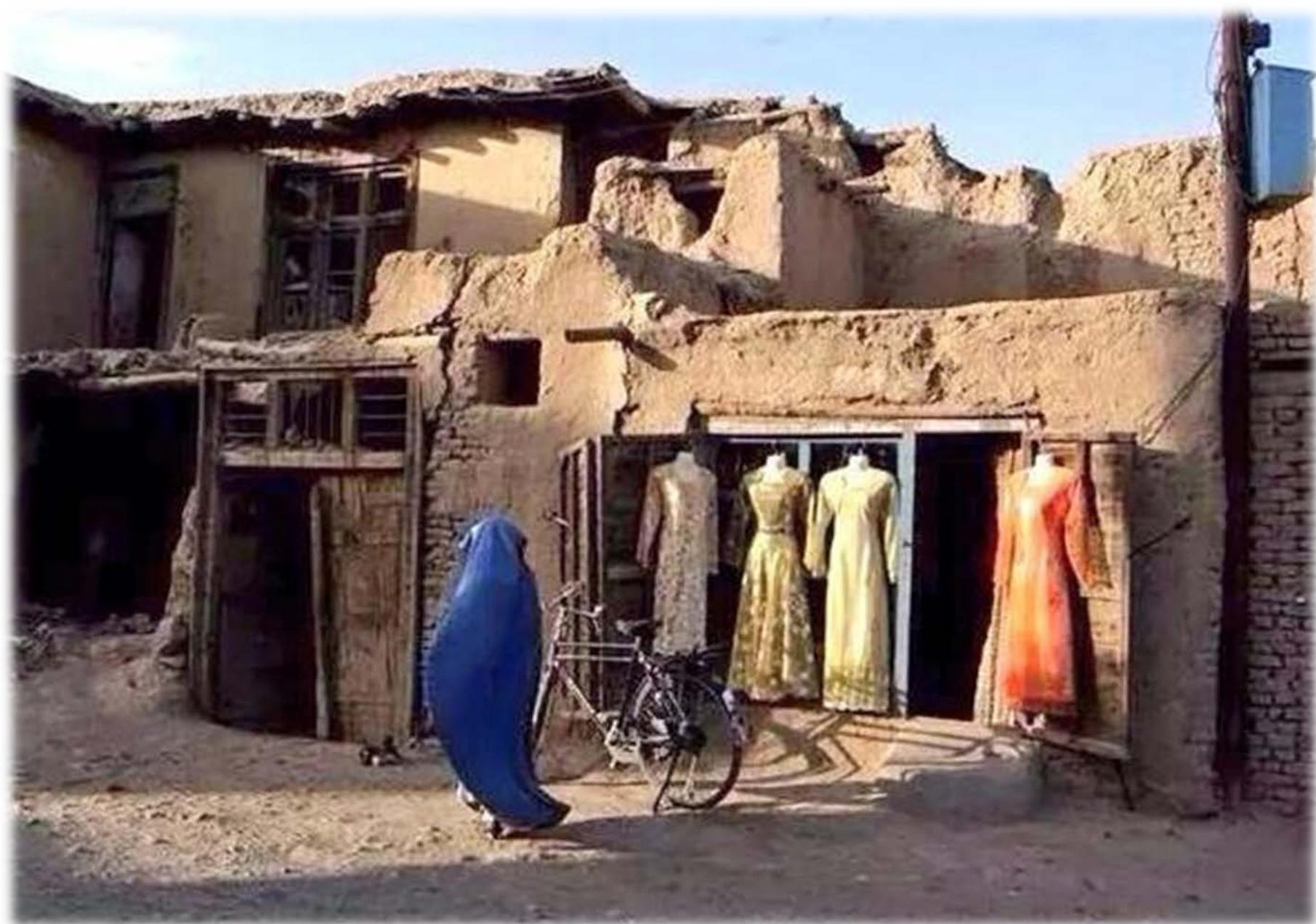
Frau sein in Afghanistan



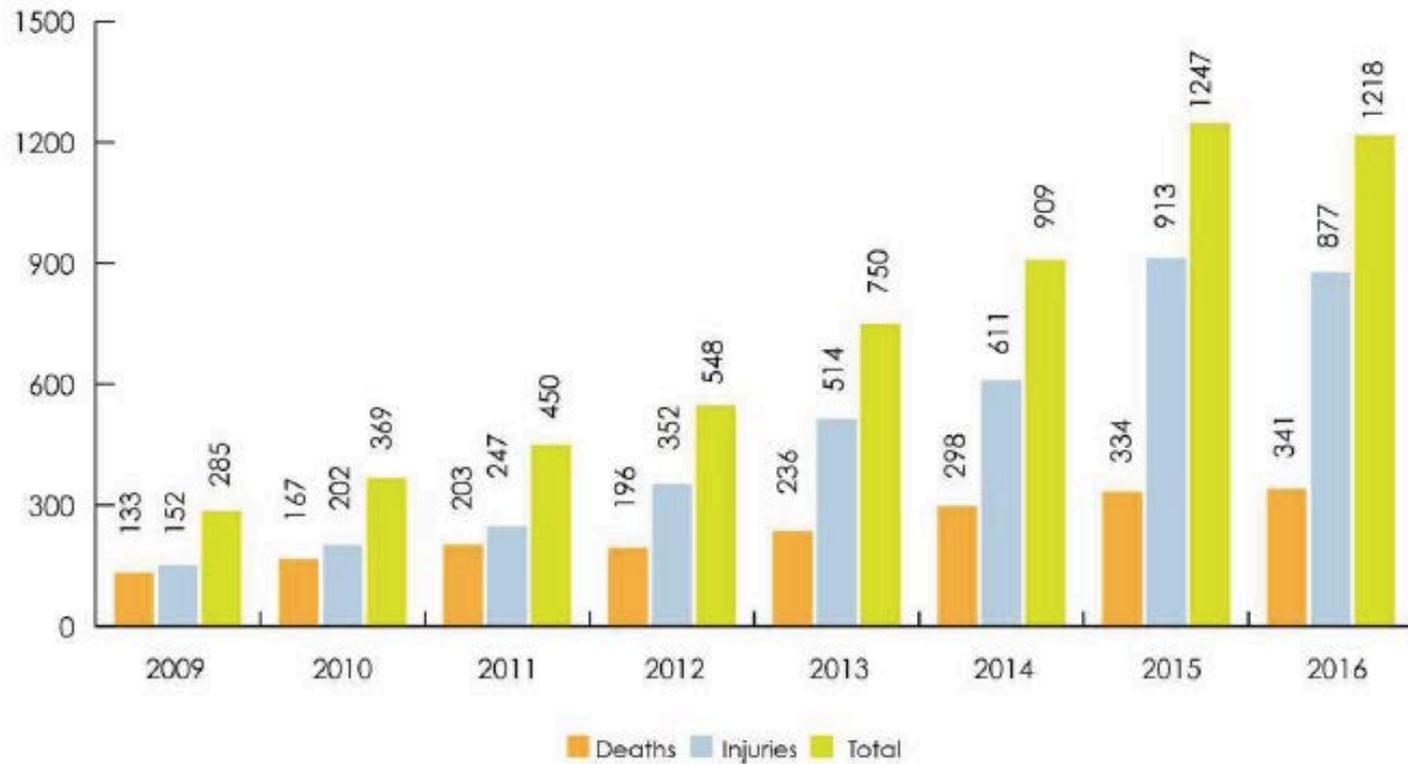
Kandahar
کندهار







Women Deaths and Injuries January to December 2009 - 2016



Girls Combat Prejudice with Martial Arts

BY MOHAMMAD AZIZ ON 03/02/2017 • LEAVE A COMMENT



Sima Azimi (C), 20, a trainer at the Shaolin Wushu club, poses with her students after an exercise on a hilltop in Kabul, Afghanistan January 29, 2017. Credit:

Reuters/Mohammad Ismail

Afghan men don burqas, take to the streets for women's rights



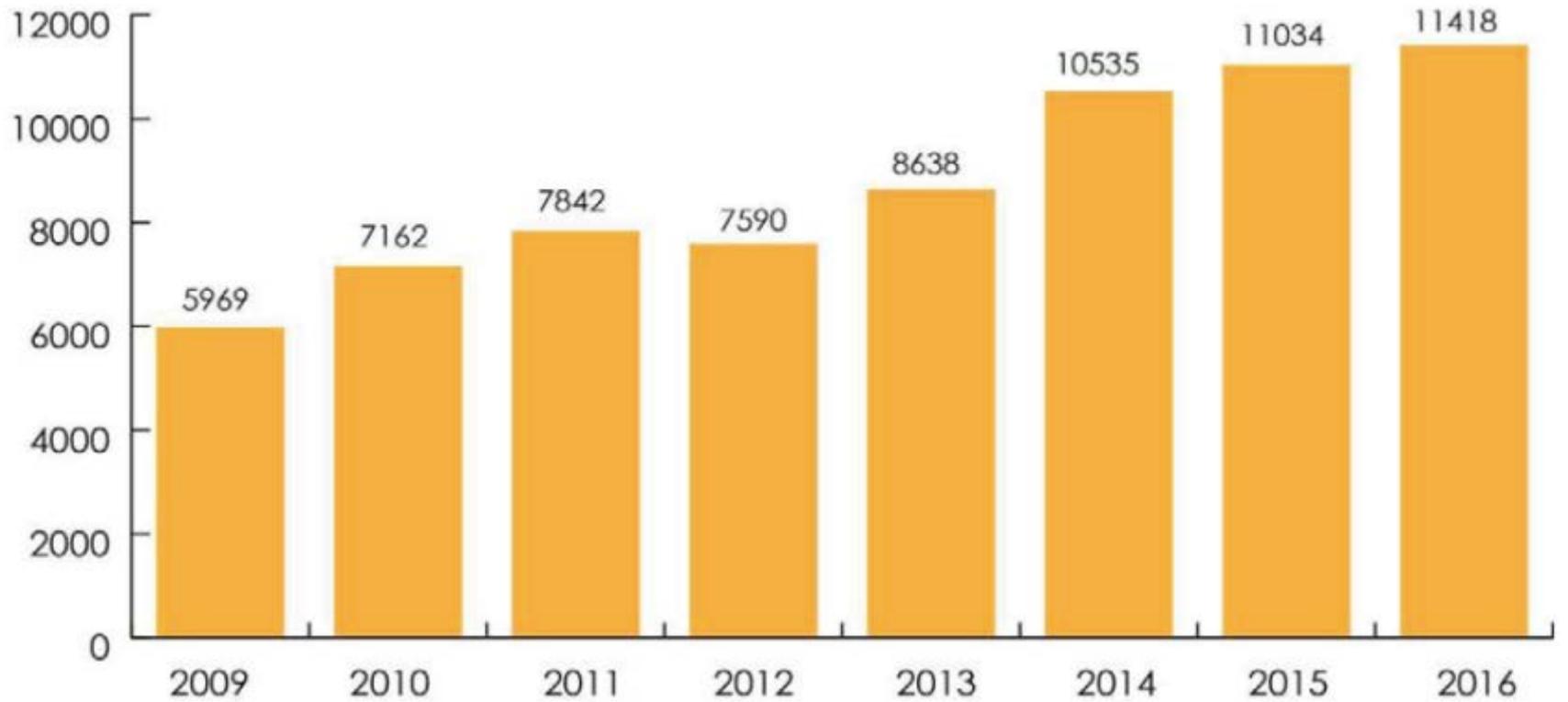
Male Afghan women's rights activist pose for media as they wear burqas to show their solidarity to Afghan women ahead of International Women's Day in Kabul March 5, 2015. REUTERS/Mohammad Ismail

Frauenbild - Männerbild

Verschärfung der Sicherheitslage ab 2015

- Die Armee verliert ein Drittel ihrer Soldaten
- Massiver Anstieg von Terrorangriffen. Das blutigste Jahr seit 2001. 300 Journalisten haben das Land verlassen.
- Opium-Produktion steigt an. Derzeit 80% der weltweiten Ernte
- Das Land mit der höchsten Rate an Korruption weltweit.
- Misch-System: Wichtiger Einfluss der „Jirga“, dem Rat der Ältesten
- 2014 Hamid Karzai wird von Ashraf Ghani als Präsident abgelöst

Civilian Deaths and Injuries January to December 2009 - 2016



Fehler in Afghanistan

- Nach der US-Invasion 2001 wurden in vielen Teilen des Landes brutale „Warlords“ wieder in Machtpositionen gehievt. Werden „bezahlt“, um diverse Lieferungen sicherzustellen. Fließt kein Geld mehr, beginnen Taliban-Angriffe. – Viele offene Fragen!
- Massive Korruption. 100 Milliarden an Hilfsgeldern versickerten.
- Regierung kann aus eigener Kraft weder Sicherheit noch wirtschaftlichen Fortschritt bewältigen.
- Mangelnde Ausbildung von Polizei und Armee. Laut US-Armee mit Stand November 2016 nur 63 Prozent des Landes unter Kontrolle der offiziellen Sicherheitskräfte
- Anstieg von Gefechten zwischen Regierungseinheit und bewaffneten Milizen um 25 Prozent

Taliban, „Die Schüler“

- 1996-2001 an der Macht. Extremistische Auslegung des Islams
- Körperstrafen
- Eliteeinheiten, politische Verwaltung, enge Verbindung mit Bevölkerung



Zukunftsperspektive



"Unfortunately, the overall situation is not in favor of peace in Afghanistan because of the Taliban and Pakistan's assessments of the situation — they think they'll win eventually."

Davood Moradian,
Afghan Institute for Strategic Studies

- Amnestieangebot für Taliban durch Präsident Ghani Ende Februar 2018
- Taliban haben Führungsschwäche; gleichzeitig drängt IS nach samt Foreign Fighter nach. Trotzdem 64% der Bevölkerung lebt unter Taliban-Kontrolle
- Verstärkte US-Truppenpräsenz